

störung Sommermonjun. Der Wintermonjun weht umgekehrt vom Lande nach der See. Das feuchte Klima hat mehrfach schreckliche Krankheiten zur Folge. Aus Indien stammt die Cholera und aus den Gebieten Vorderasiens der Aussatz und die Pest.

5. Die **Bewohner** Asiens gehören im N. und O. fast ausschließlich der mongolischen, im SW. der kaukasischen und im äußersten SO. der malaiischen Rasse an. Der Religion nach verteilen sich die 820 Mill. Einwohner folgendermaßen: 650 Mill. sind Heiden (Anhänger des Konfutse, Buddhisten und Brahmanen), 20 Mill. Christen, 150 Mill. Mohammedaner und gegen  $\frac{1}{4}$  Mill. Juden.

### I. Vorderasien.

1. **Kleinasion**, die westliche Halbinsel Asiens, ungefähr so groß wie Deutschland, ist ein von Randgebirgen (Taurus) umgrenztes Tafelland. Auf der Hochebene werden Schafe, Angora-Ziegen und Kamele gezüchtet; diese geben die Rohstoffe zur Herstellung von Teppichen und Schals. Die schmalen Küstenstriche sind fruchtbar und liefern Getreide, Tabak, Obst, Wein, Maulbeerbäume (Seide). Außerdem hat das Land Schätze an Steinkohlen und Meeresschaum. Das Meer liefert Badeschwämme. — Die Bewohner sind größtenteils Türken, unter deren Herrschaft die ehemalige, hohe Kultur zurückgegangen ist. — Der wichtigste Handelshafen ist Smyrna (Seide, Rosinen, Badeschwämme). Skutari am Bosporus ist zu einer Vorstadt Konstantinopels geworden. Von hier geht die Anatolische Bahn an den berühmten Meeresschaumgruben von Eski-Schehir vorbei nach Konia.

2. **Armenien**, ein Hochland, schließt sich im W. an Kleinasien an. Auf ihm erhebt sich die mit ewigem Schnee bedeckte Spitze des Ararat (5200 m). Die Höhen haben rauhes Klima. — Die Armenier (Christen) sind geschickte Kaufleute. Wichtig für ihren Karawanenhandel ist das befestigte Erzerum. Der südliche Abhang ist von den räuberischen Kurden bevölkert.

3. **Mesopotamien** ist das Steppenland zwischen Euphrat und Tigris und trägt nur in der Nähe des Persischen Meeresbüfens große Wälder von Dattelpalmen. Am Tigris ist Mosul wegen seiner Russelimbereien berühmt. In seiner Nähe finden sich die Ruinen Ninives, der ehemaligen Hauptstadt von Assyrien. Stromabwärts liegt Bagdad, einst Sitz der Kalifen. Südlich davon am Euphrat erhob sich vor Christi Geburt das mächtige Babylon (Nebukadnezar). Alle diese Länder werden aufblühen, sobald der von Deutschen unternommene Bau der Bagdad-Bahn vollendet ist.

4. **Syrien**. Nach W. geht das Gebiet des Euphrat und Tigris in die Syrisch-arabische Wüste über, welche sich allmählich zu dem Syrischen Hochlande erhebt. Dieses wird von einem tiefen Längstal durchschnitten, in dem der Orontes nach N. und der Jordan nach S. fließen. Seinen Westrand bildet der 3000 m hohe, jetzt fast waldlose Libanon, den Ostrand der etwas niedrigere Antilibanon. Auf dem Libanon wuchsen im Altertum Cedern. Eine Anzahl ist noch jetzt vorhanden, von denen einige auf 3000 Jahre geschätzt